

Spanische Impressionen und tanzende Traktoren

»Tiershow« als Höhepunkt des Herbstmarkt-Sonntags lockt rund 5000 Besucher an – Eindrucksvolle Vorführungen



Spanische Impressionen der Showgruppe »Baila Me« aus Dorheim und das Schlepperballett. Kleines Bild: Die sechsjährige Doreen Bach lässt ein Kaninchen springen. (Fotos: Schuchardt)

Friedberg (har). Erst spät kam am gestrigen Sonntagvormittag die Sonne heraus, und so begann die große »Tiershow« beim Herbstmarkt noch im Dunst vor recht wenigen Besuchern. Doch das sollte sich im Lauf des Vormittags ändern. Mit der Sonne strömten wieder Tausende auf den Festplatz, und Dr. Hendrik Kamps vom Fachdienst Landwirtschaft des Wetteraukreises, der durch die Show führte, war sich sicher, dass die »Schallmauer« von 5000 Besuchern durchbrochen worden war. Erneut hatten die Organisatoren ein interessantes Programm zusammengestellt.

Nach einem kurzen Grußwort des Ersten Stadtrats Peter Ziebarth, der den Organisatoren von Stadt und Kreis dankte, eröffnete Ralph Zauner aus Florstadt die Vorführungen im Ring mit seinen beiden Flämischen Kaltblütern, der größten Pferderasse der Welt, die sich geschickt bewegten und den angespannten Heuwender locker zogen, während Zauner als »Entertainer auf dem Kutschbock« humorvoll viel Wissenswertes rund um seine Fuhrhaltere erzählte.

Wie Zauner ist auch der Pferdesportverein Breitehaide-Ortenberg gern gesehener Gast der Tiershow. Allerdings kam die Voltigiergruppe, die von Silke Jäger-Nagelschmidt und Christiane Sutter-Mühlbauer geleitet wird, krankheitsbedingt in kleiner Besetzung. Da gab es viel Beifall für die Übungen der Mädchen auf dem Rücken der Stute »Rubina«, die für die Schrecksekunde des Vormittags sorgte. Bei einer Übung kam das Pferd ins Rutschen, und Elisabeth Mühlbauer geriet mit einem Bein unter das Tier, sodass sie aus dem Ring getragen werden muss-

te. Das DRK war schnell zur Stelle, und wenig später konnte Kamps verkünden, dass »soweit alles in Ordnung ist«.

Eine tolle Show boten sechs Mitglieder der Landmaschinenvereinigung Wetterau. Zu modernem Discosound präsentierten die jungen Männer auf betagten Traktor-Oldtimern ein furioses »Schlepperballett«. Weitere Vereinsmitglieder zeigten mit der 1952 gebaute Geringhoff-Dreschmaschine, die von einem gleichaltrigen Lanz-Traktor angetrieben wurde, wie noch vor einem halben Jahrhundert gedroschen wurde.

Zuvor hatte Karl Wilhelm Becker aus Kirtorf seine »Kuhanspannung« samt einem historischen Pflug mit zwei Kühen der Rasse »rot-buntes Höhenvieh« erläutert. Für den optischen Höhepunkt sorgte das Showteam »Baila Me« der Dorheimer Reiter, unterstützt vom Team »Cavalo Magico« mit ihrer Show »Spanische Impressionen«. Zur passenden Musik überzeugten nicht nur die Flamenco-Tänzerinnen Sarah Rau und Corinna Cabot, sondern auch die Reiter mit ihren Pferden. Nicht enden wollenden Applaus gab es für dieses harmonische Zusammenspiel zwischen Tänzerinnen, Reitern und Pferden.

Auch auf der Wiese entlang des Wegs zur See wiese gab es viel zu sehen. Ziegenzüchterin Birgit Kurschat hatte einige Ziegen mitgebracht und informiert, was alles aus Milch produziert werden kann. Geschätzt werden musste das Ge-

wicht von Ziegenbock »Saturn«; auf die Gewinner warteten Einkaufsgutscheine. Der Geflügelzuchtverein Ockstadt stellte über 30 unterschiedliche Hühner- und Taubenrassen vor, und für manches Kind ein besonderes Erlebnis waren die zwei Tage alte Küken, die immer wieder Schutz unter den Federn ihrer Glucke suchten.

Viel Spaß hatten die Kinder beim »Kaninchen-Hopp«, das der Kreisverband Büdingen der Rassekaninchenzüchter erstmals in der Kreisstadt präsentierte. An einer Leine durften die Kinder die Kaninchen über einen Hindernisparcours führen. »Wir wollen damit Kinder und Jugendliche für unsere Vereine gewinnen«, sagte Beate Kraft, die auch von Mitgliedern der Kreisverbände Gießen und Wetzlar unterstützt wurde. Nicht fehlen durfte das Ponyreiten, wo sich immer wieder lange Schlangen bildeten.

Einziger Wermutstropfen war das Fehlen der angekündigten Greifvögel. Die Gruppe wäre gerne gekommen, doch am Freitag um 12 Uhr erhielt Melanie Block im Friedberger Ordnungsamt einen Anruf vom Kreisvertinäramt, in dem der Auftritt der Greifvögel untersagt wurde. Eine Begründung für das Verbot erhielt das Ordnungsamt nicht, und dessen Leiter Jürgen Schlerf zeigte sich »irritiert«, zumal bei der Landesgartenschau die Greifvögel mehrmals auftreten durften. Viel Beifall gab es beim Finale mit nahezu allen Teilnehmern der Show.

